

Technisches Datenblatt

PARAT 231 Waterpoxi Feuchtebremse

Merkmale

Einsetzbar auf feuchtebeständigen, zementären, beheizten und unbeheizten Untergründen im Innenbereich. Als Haftbrücke für nachfolgende Spachtelungen.

Produktbeschreibung

Im Innenbereich anwendbar zur regulatorischen Restfeuchteabgabe von unbeheizten und beheizten, feuchtebeständigen Zementestrichen unter überspachtelten Oberbelägen. Als Haftbrücke für nachfolgende Spachtelschichten mit dafür geeigneten, zementären und gipsbasierten Spachtelmassen im Innenbereich.

Technische Angaben

Verbrauch:	ca. 100 - 240 g/m ² (je nach Saugfähigkeit des Untergrundes)
Trocknung:	ca. 2 – 4 Std. je nach raumklimatischen Bedingungen
Untergrundtemperatur:	min. + 15°C
Verarbeitungstemperatur:	optimal: + 18°C - + 20°C
Material-Verarbeitungstemperatur:	mind. + 15°C
GEV-EMICODE:	EC 1 Plus
GISCODE:	D1

Anwendungsbereich

Als Grundierung geeignet für saugende, mineralische Untergründe wie:

- Zement-, Anhydrit-Calciumsulfatestriche (MV: 1:1 verdünnt m. Wasser)
- zur Staubbindung unter PARAT SMP-Parkettklebstoffen (MV: 1:5 verdünnt m. Wasser)
- als Feuchtebremse bis 3 CM-% Restfeuchte (85 % KRL) auf unbeheizten feuchtebeständigen Zementestrichen
- als Feuchtebremse bis 2,5 CM-% Restfeuchte (83 % KRL) auf beheizten feuchtebeständigen Zementestrichen

Lagerung

Lagerung:
Frostfrei, kühl und trocken im unangebrochenen Originalgebinde ca. 12 Monate lagerfähig.



Lieferform:

10 kg Kanne; 40 Kannen / 400 kg pro Palette

Verarbeitung und Werkzeuge

Untergrundvorbehandlung:

Der Untergrund muss trocken, frostfrei, fest, tragfähig, formstabil, saugfähig und frei von Staub, Schmutz, Öl, Fett, Trennmitteln und losen Teilen sein und den geltenden technischen nationalen und europäischen Richtlinien, Normen (z.B. DIN 18365 „Bodenbelagsarbeiten“/ DIN 18356 „Parkettarbeiten“) sowie den „Allgemein anerkannten Regeln der Technik“ entsprechen. Achtung: Nicht geeignet auf Sulfitaubleiche- und Weichbitumen-klebstoffen.

Verarbeitung:

Gebinde vor Gebrauch gut schütteln. Bei Verwendung als Feuchtebremse (feuchtebeständige CT-Estriche m. erhöhter Restfeuchte) sind stets 2 Aufträge notwendig.

1. Auftrag 1:1 mit sauberem Wasser verdünnt, gleichmäßig u. satt auftragen.

Pfützenbildung vermeiden. Grundierung immer aus einem Eimer mit geeigneter Vorstrichwalze applizieren. Nach ca. 2 Stunden Trocknungszeit (je nach raumklimatischen Bedingungen) den 2. Auftrag unverdünnt im Kreuzgang filmbildend auftragen. Nur bei einem ausreichend geschlossenem Film mit ausreichender Schichtstärke wird die dampfbremsende Wirkung erreicht. Die Verklebung von Mehrschichtparkett direkt auf der Feuchtebremse ist mit PARAT 212 Strong Parkettkleber möglich sollte aber vor der Verarbeitung mit der Anwendungstechnik besprochen werden.

Sonstige Hinweise

Normen, Richtlinien und Merkblätter betreffend des Untergrundes sind zu beachten!

Nicht bei Temperaturen unter +15°C verarbeiten.

Hohe Luftfeuchtigkeit und niedrigere Temperaturen verzögern, höhere Temperaturen beschleunigen die Abbindung und Erhärtung! Keine Fremdmaterialien zugeben!

Arbeitsschutz:

Produktspezifische Informationen hinsichtlich Zusammensetzung, Umgang, Reinigung, entsprechender Maßnahmen und Entsorgung sind dem Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.

Tipps:

- Grundsätzlich empfehlen wir vorab eine Probefläche anzulegen oder mittels Kleinversuch vorzutesten.
- Produktdatenblätter aller im System verwendeten PARAT-Produkte beachten.
- Während der Verarbeitung und Erhärtung darf die Fußbodenheizung nicht eingeschaltet sein.

Bei unseren Angaben handelt es sich um Durchschnittswerte, welche unter Laborbedingungen ermittelt wurden. Aufgrund der Verwendung natürlicher Rohstoffe können die angegebenen Werte einer einzelnen Lieferung ohne Beeinträchtigung der Produkteignung geringfügig abweichen.



Informationen unter Telefon-Nr. 0800 22 30 200 Parkett Hinterseer GmbH.

